Zuhören? Verhören? Mithören?
Weghören? Dazugehören? Musik hören!

Hören hat viele unterschiedliche Kontexte, in denen es uns begegnet - und dieses Jahr auch als Schwerpunkthema unserer Schule.

Für mich bedeutet Musik hören im Alltag als Mutter dreier kleiner Kinder zur Zeit die Lieder von Rolf Zuckowski, DIKKA oder Herrn H laut mitsingen zu können. Aber Musik spielt in meinem Leben vor Allem auch für meine Unterrichtsfächer Spanisch und Französisch eine große Rolle.

Ich möchte euch heute die französische Nouvelle-Chanson-Sängerin Zaz ans Herz legen, die mich durch ihre besondere, raue Stimme, die an die Musikikone Edith Piaf errinnert, ihre Mehrsprachigkeit und die unverblümten, authentischen Texte überzeugt. Sie erinnert mich an großartige Reisen, die ich als Studentin durchs südliche Europa unternommen habe, und beschwört unverzüglich ein Gefühl von Lebensfreude und Reiselust herauf. Viel Sapß beim Reinhören!

HÖRTIPP FÜR DEN MONAT MÄRZ

“Un manoir à Neuchâtel,
c'n’est pas pour moi
Offrez-moi la Tour Eiffel, j’en ferais quoi?
Je veux d'l’amour, d'la joie, de la bonne humeur
C’n'est pas votre argent qui fera mon bonheur!”

ZAZ
“Je veux” des Albums “Zaz” (2010)

Bildquelle: https://open.spotify.com/intl-de/track/7vM9PYre666so0kS0IBEhJ (14.Februar 2024, 09:17 Uhr)

Von Carina Roebers